

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

K 067/2008 (DBK)

Kleine Anfrage Verena Meyer (FdP, Mühledorf): Bestimmung der Sek-P-Standorte (14.05.2008)

Der Regierungsrat kann gemäss Paragraph 44bis im Volksschulgesetz, die Standorte der Sekundarschulen P festlegen. Zurzeit laufen Informationsveranstaltungen und Vernehmlassungen bei Gemeinden und Kreisschulverbänden, die bis am 30. Juni abgeschlossen sein müssen. Da die Ankündigung von Handlungsbedarf in einigen Regionen zu Diskussionen führte, bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Was spricht dagegen, die Standorte vermehrt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Schulträgern zu bestimmen?
2. Ist es aus Sicht des Regierungsrates richtig, dass nicht in jedem Bezirk mindestens ein Standort-P zu stehen kommt, obwohl in der Abstimmungsbotschaft von zehn Standorten die Rede war? Wie ist die Haltung der Regierung, wenn nur einer von zehn Bezirken auf einen Sek-P-Standort verzichten muss?
3. Kann eine Konzentration der Sek-P-Standorte auf Städte und Agglomerationen zu einer Verteuerung aufgrund bestehender teurer Infrastrukturen und Lohnbesitzstandsgarantien führen?
4. Hat der Regierungsrat den unterschiedlichen Zusammensetzungen der Bevölkerung in den verschiedenen Regionen genügend Beachtung geschenkt und in seine Berechnungen eingeschlossen, dass es aufgrund unterschiedlicher sozialer und wirtschaftlicher Bevölkerungsstrukturen in einigen Regionen erfahrungsgemäss einen grösseren Prozentsatz heutiger Progymnasiastinnen und Progymnasiasten gibt, als die angenommenen 17.5%?
5. Besteht die Gefahr, dass aufgrund des grösseren Abgangs von Schülerinnen und Schülern an die Sek P, einzelne Regionen ihre Sekundarschule ganz verlieren?
6. Ist die Regierung sich bewusst, dass mit der Festlegung der Sek-P-Standorte auch Regionalpolitik betrieben wird? Die Stärkung eines Standortes kann die Entwicklung einer Region nachhaltig sowohl positiv wie negativ beeinflussen und hat zumindest den Nutzen eines Regionalprojektes. Wie gedenkt der Regierungsrat diesen regionalpolitischen Aspekt bei der Schulzentrumsbildung zu berücksichtigen?

Begründung (14.05.2008): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Verena Meyer, 2. Annekäthi Schluemp, 3. Philippe Arnet, Heinz Bucher, Markus Grütter, François Scheidegger, Beat Wildi, Thomas Roppel, Robert Hess, Peter Müller. (10)